

## "Nebelbrücke" und neues Wanderbuch

Geschrieben von: Manfred Bomm

Montag, den 13. April 2015 um 20:10 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 05. Juni 2018 um 12:39 Uhr

---

Liebe Krimifreunde,

zunächst ganz herzlichen Dank für Ihr großes Interesse an meinen Krimis um den Kommissar August Häberle. Es freut mich, dass der 18. Fall wieder auf so großes Interesse stößt.

Rechtzeitig zum Frühjahr ist außerdem mein neues Wanderbüchle mit 30 Touren zwischen Rems, Donau und Bodensee erschienen.

Zum Krimi: Eine Email mit der seltsamen Absenderadresse „Postmortem“ schockt den iSeniorchef eines Chemieunternehmens, das in Ulm angesiedelt ist. Der unbekannte Verfasser behauptet, dessen Bruder zu sein, der vor 49 Jahren auf merkwürdige Weise ums Leben gekommen ist. Jetzt habe er die Gelegenheit bekommen, sich aus dem Jenseits zu melden, um ihn, den Alleinerben des Unternehmens, endlich zu Reue und Buße aufzufordern. Weil die Email erschreckende Details enthält, die eigentlich nur der Verstorbene kennen konnte, gerät die ganze Familie in Aufruhr. Hinzu kommen mysteriöse Ereignisse, die auf den ersten Blick gespenstisch erscheinen. Als dann der Seniorchef auf die Forderungen des Emailschreibers eingeht, um nachts auf dem Geislinger Friedhof angeblich seinen längst verstorbenen Bruder zu treffen, kommt es zu einem Verbrechen – und Kommissar August Häberle nimmt die Ermittlungen auf. Diese führen ihn letztlich bis nach Reutte in Tirol.

Was zunächst wie ein irreales Geschehen anmutet, entpuppt sich schließlich als ein raffiniert eingefädelt Spiel mit der Angst vor dem Unerklärlichen und Mysteriösen. Die dunkle Seite des Internets wird ebenso dargestellt, wie der psychische Druck, dem Menschen ausgesetzt sind, die sich plötzlich von unheilvollen Kräften umgeben fühlen. Dabei soll aber nicht verschwiegen werden, dass es eben doch geheimnisvolle Signale geben kann.

## "Nebelbrücke" und neues Wanderbuch

Geschrieben von: Manfred Bomm

Montag, den 13. April 2015 um 20:10 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 05. Juni 2018 um 12:39 Uhr

---

Ich lese bei meinen Krimi-Abenden relativ wenig, sondern erzähle, wie es zu der Geschichte gekommen ist und welche tatsächlichen Begebenheiten dahinter verborgen sind.

Siehe auch links in der Auflistung unter "Weitere Veröffentlichungen".

Und jetzt kommt etwas Bürokratisches, das unsere Politiker so gewollt haben - ohne wohl zu wissen, was sie da anrichten würden: Die **Datenschutzgrundverordnung**. Wer da glaubt, damit die Flut der Spam-Mails eindämmen zu können, muss ziemlich blauäugig sein. Ich jedenfalls kann derzeit noch nicht feststellen, dass sich die Anzahl der unerwünschten Mails reduziert hat. Das wird auch nicht geschehen, weil der meiste "Kruscht" von Servern aus dem außer-europäischen Ausland kommt und somit rechtlich gar nicht greifbar ist.

Damit aber alles seine Ordnung hat, betone ich hier, **dass ich keinerlei Daten weitergebe**. Die mir von Krimi-Freunden zur Verfügung gestellten Email-Adressen werden nur für Info-Sendungen über das Erscheinen eines neuen Bomm-Buches genutzt.

**Wenn Sie möchten, dass Ihre Email-Adresse aus meinem System gelöscht wird, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, mich darüber zu informieren. Dies kann in jeder Form erfolgen - telefonisch, per Email oder in jedem zukünftigen Newsletter über den "Antworten"-Button.**

---

Noch ein Hinweis zum Kriminalroman "Todesstollen" aus dem Jahre 2016, der ja bekanntermaßen auf der Baustelle der neuen Eisenbahn-Trasse Stuttgart-Ulm spielt: Wer die Großbaustelle aus der Luft miterleben möchte, kann dies bei Youtube tun. Dort habe ich einen Flug über die besagte Baustelle bei Höhenstadt aufgenommen - unter: <https://youtu.be/uf8ehp19IM>

## "Nebelbrücke" und neues Wanderbuch

Geschrieben von: Manfred Bomm

Montag, den 13. April 2015 um 20:10 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 05. Juni 2018 um 12:39 Uhr

---

– und es gibt ein Video zum Krimi "Todesstollen" : <https://youtu.be/xNRWVuPTn4A>

Und noch etwas ist mir wichtig:

Im Sommer 2015 ist unter dem Titel "Seelenvermächtnis" eine Dokumentation erschienen, die mich sehr viel Zeit gekostet hat. Darin geht es um einen Mann aus dem Raum Neu-Ulm, der Unglaubliches erlebt hat und das wir gemeinsam nachrecherchiert haben. Drei Jahre lang. Herausgekommen ist das Buch "Seelenvermächtnis". Leider wird es - von wenigen Ausnahmen abgesehen (unter anderem Stuttgarter Zeitung vom 6. November 2015) - von den Medien vollständig ignoriert, weil es in unserer materiellen Welt keinen Platz gibt für das Unglaubliche und Unwahrscheinliche gibt. Auch ich als Journalist, der ich durchaus gewisse Beziehungen in der Medienlandschaft habe, bin vielfach nur auf taube Ohren gestoßen. Denn alles, was nicht in das wissenschaftliche Weltbild passt, hat keine Chance, ernst- und wahrgenommen zu werden. Selbst der Buchhandel hat bislang die Brisanz des Themas nicht erkannt. Leider hat ein noch so spannendes Buch keine Chance, wenn es der Öffentlichkeit bewusst vorenthalten wird. Bestseller entstehen nicht aufgrund der Nachfrage, sondern dadurch, dass Nachfrage geschickt geweckt wird: mit Werbung und großflächiger Dekoration in den Buchhandlungen. Und entsprechender Berichterstattung in den Medien.

Erstaunlich aber: Diese Ignoranz steht im krassen Widerspruch zum Interesse, das unser Buch bisher überall ausgelöst hat. Das Thema stößt auf riesige Resonanz.

Was wir dargestellt haben, klingt natürlich ziemlich unwahrscheinlich. Und doch ist alles so geschehen.

## "Nebelbrücke" und neues Wanderbuch

Geschrieben von: Manfred Bomm

Montag, den 13. April 2015 um 20:10 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 05. Juni 2018 um 12:39 Uhr

---

Wir - Udo Wieczorek als die Hauptperson und ich - sind uns sehr wohl bewusst, dass wir den Grenzbereich der heutigen Wissenschaft berühren.

Wir beide haben aber trotzdem den Mut, mit vollem Namen zu unseren Recherchen zu stehen – weil wir guten Gewissens sagen können: Genau so ist es geschehen. Wir – das sind Udo Wieczorek, der seit Kindheitstagen unter diesen Geschehnissen gelitten hat – und ich, Manfred Bomm, der ich als Journalist mit ihm zusammen sein möglicherweise früheres Leben erkundet habe. Näheres dazu unter der Kategorie "Weitere Veröffentlichungen" , die Sie auf der Leiste links unten anklicken können.

Wenn Sie mich als Krimi-Autor oder im Falle der Dokumentation "Seelenvermächtnis" zusammen mit Udo Wieczorek mal erleben wollen, seien Ihnen unsere Veranstaltungstermine empfohlen (ebenfalls links auf der Leiste zu finden).

**Eine filmische Dokumentation zum Buch finden Sie auf YouTube unter dem Link: [seelenvermaechtnis.mypapillon.de](https://www.youtube.com/watch?v=seelenvermaechtnis.mypapillon.de)**

Ich würde mich freuen, Sie einmal begrüßen zu dürfen.

## UND NOCH EINE DOKU

Zusammen mit Elmar Maronn aus Bad Waldsee habe ich eine Dokumentation über die im Juni 2017 geschlossene Wetterwarte Stötten bei Geislingen/Steige gedreht. Aufgrund der Automatisierung ging dort - in 734 Metern Höhe der Schwäbischen Alb - die Jahrzehnte lange manuelle Beobachtung des Wetters zu Ende. Die letzten "Wettermacher" von der Alb erzählen in dem Video, was sie bisher getan haben.

## **"Nebelbrücke" und neues Wanderbuch**

Geschrieben von: Manfred Bomm

Montag, den 13. April 2015 um 20:10 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 05. Juni 2018 um 12:39 Uhr

---

**Zu finden bei YouTube unter dem Link: [wettermacher.mypapillon.de](http://wettermacher.mypapillon.de)**